

Schwierige Wiedereingliederung

Beitrag von „Conni“ vom 15. Juni 2024 10:19

Zitat von ThaTeacher

Doch wird man schon. Die sagen, man soll halt sagen, was einem wichtig ist und dann muss man schauen ob man das umsetzen kann.

Gleichstellung ist nur für Arbeitnehmer zum Schutz des Arbeitsplatzes. Bei Beamten wird das wohl grundsätzlich abgelehnt. ☺♀

Ich bin da etwas entsetzt: Ich fühle mich von unserer Schwerbehinderten-Vertrauensperson gut unterstützt: Ich habe mich vor Antragstellung beraten lassen, bin mit dem GdB von 30 wieder hin und habe den Antrag auf Gleichstellung durchgesprochen und sie hat mir geraten, diesen zu stellen, obwohl es beim ersten Lesen für mich aussichtslos klingt. (Öffentlicher Dienst und besonderer Kündigungsschutz)

Ich würde an deiner Stelle den Antrag unbedingt stellen. Ggf. kannst du dich an einen Sozialverband wenden, der VdK hat in NRW einen sehr guten Ruf, in anderen Bundesländern einen mäßigen - vielleicht können die dir weiterhelfen? Deine Fachärztin oder Therapeutin? Vielleicht hat auch noch jemand anderes eine Idee? Letztlich ist deine Arbeitsfähigkeit in Gefahr und genau das solltest du in diesem Antrag sehr, sehr deutlich schreiben.

Ich würde an deiner Stelle erneut beim Personalrat / Bezirkspersonalrat / Schwerbehindertenvertreter vorsprechen und dort ganz deutlich sagen, dass es dir schlecht geht. Kann jemand zur Unterstützung mitkommen? Meine Erfahrung ist, dass ich selbst immer gesünder und belastungsfähiger wirke, als ich bin, mir wurde von Freundinnen gespiegelt, dass dem nicht so ist und dass ich das deutlich sagen muss. Vielleicht ist das bei dir auch so?

Den anderen schließe ich mich an, die hier schreiben: Richtig auskurieren, richtig stabil werden, ggf. Reha.